

¹Der HERR HERR zeigte mir ein Gesicht, und siehe, da stand ein Korb mit reifem Obst.²Und er sprach: Was siehst du, Amos? Ich aber antwortete: Einen Korb mit reifem Obst. Da sprach der HERR zu mir: Das Ende ist gekommen über mein Volk Israel; ich will ihm nichts mehr übersehen.³Und die Lieder in dem Palaste sollen in ein Heulen verkehrt werden zur selben Zeit, spricht der HERR HERR; es werden viele Leichname liegen an allen Orten, die man in der Stille hinwerfen wird.⁴Hört dies, die ihr den Armen unterdrückt und die Elenden im Lande verderbt⁵und spricht: "Wann will denn der Neumond ein Ende haben, daß wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, daß wir Korn feilhaben mögen und das Maß verringern und den Preis steigern und die Waage fälschen,⁶auf daß wir die Armen um Geld und die Dürftigen um ein Paar Schuhe unter uns bringen und Spreu für Korn verkaufen?"⁷Der HERR hat geschworen wider die Hoffart Jakobs: Was gilt's, ob ich solcher ihrer Werke ewig vergessen werde?⁸Sollte nicht um solches willen das ganze Land erbeben müssen und alle Einwohner trauern? Ja, es soll ganz wie mit einem Wasser überlaufen werden und weggeführt und überschwemmt werden wie mit dem Fluß Ägyptens.⁹Zur selben Zeit, spricht der HERR HERR, will ich die Sonne am Mittag untergehen lassen und das Land am hellen Tage lassen finster werden.¹⁰Ich will eure Feiertage in Trauern und alle eure Lieder in Wehklagen verwandeln; ich will über alle Lenden den Sack binden und alle Köpfe kahl machen, und will ihnen ein

¹هَكَذَا أَرَانِي السَّيِّدُ الرَّبُّ وَإِذَا سَلَّةٌ لِلْقِطَافِ.² فَسَأَلَ مَاذَا أَنْتَ رَأَيْتَ يَا غَامُوسُ فَقُلْتُ سَلَّةٌ لِلْقِطَافِ. فَقَالَ لِي الرَّبُّ قَدْ أَنْتَ التَّهَابَةُ عَلَى سَعْيِي إِسْرَائِيلَ. لَا أَعُودُ أَضْفَحُ لَهُ بَعْدُ.³ فَتَصَيَّرَ أَعْيَابِي الْقَصْرَ وَوَلَوْلَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ، يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ. الْجُنْتُ كَثِيرَةً يَطْرَحُوتَهَا فِي كُلِّ مَوْضِعٍ بِالسُّكُوتِ.⁴ اسْمَعُوا هَذَا أَيُّهَا الْمُتَهَمَّمُونَ الْهَسَاكِينَ لِتُبِيدُوا بَائِسِي الْأَرْضِ،⁵ قَائِلِينَ مَتَى يَمْضِي رَأْسُ الشَّهْرِ لِتَبِيعَ قَمَحًا، وَالسَّبْتُ لِتَعْرِضَ حِنْطَةً لِتُصْعَرَ الْإِبَقَةَ وَتُكَبَّرَ السَّاقِلُ وَتُعَوَّجَ مَوَارِبُ الْعِشِّ.⁶ لِنَشْرِي الصُّعْفَاءَ بِفِصَّةٍ، وَالتَّائِسَ بِنَعْلَيْنِ، وَتَبِيعَ نُفَايَةَ الْقَمْحِ.⁷ قَدْ أَفْسَمَ الرَّبُّ يَقْخِرُ يَعْقُوبَ إِنِّي لَنْ أُنْسِي إِلَى الْأَبَدِ جَمِيعَ أَعْمَالِهِمْ.⁸ أَلَيْسَ مِنْ أَجْلِ هَذَا تَرْتَعِدُ الْأَرْضُ، وَيَبُوحُ كُلُّ سَاكِنٍ فِيهَا، وَتَطْمُو كُلُّهَا كَنَهْرٍ، وَتَقْبِضُ وَتَنْصُبُ كَنْبِلٍ وَصِرٌّ وَتَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ، يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ، أَنِّي أَغَيَّبُ الشَّمْسَ فِي الظُّهْرِ، وَأَقِيمُ الْأَرْضَ فِي يَوْمِ نُورٍ،¹⁰ وَأَحْوُلُ أَعْيَادَكُمْ نُوحًا وَجَمِيعَ أَعْيَابِكُمْ مَرَاتِي، وَأَضَعُدُ عَلَى كُلِّ الْأَحْقَاءِ مِسْحًا وَعَلَى كُلِّ رَأْسٍ قَرْعَةً، وَأَجْعَلُهَا كَمَتَاخَةِ الْوَجِيدِ وَأَجْرَهَا يَوْمًا مَرًّا¹¹ هُوَذَا أَيَّامٌ تَأْتِي، يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ، أُرْسِلُ جُوعًا فِي الْأَرْضِ، لَا جُوعًا لِلخُبْزِ وَلَا عَطَشًا لِلْمَاءِ، بَلْ لِاسْتِمَاعِ كَلِمَاتِ الرَّبِّ.¹² فَيَجُولُونَ مِنْ بَحْرِ إِلَى بَحْرٍ، وَمِنْ الشَّمَالِ إِلَى الْمَشْرِقِ، يَطَّوؤُونَ لِيَطْلُبُوا كَلِمَةَ الرَّبِّ فَلَا يَجِدُونَهَا.¹³ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ تَذُلُّ بِالْعَطَشِ الْعِدَارِي الْجَمِيلَاتُ وَالْفَيْثَانُ، الَّذِينَ يَخْلِفُونَ يَدَيْبِ السَّامِرَةِ، وَيَقُولُونَ حَيَّ إِلَهُكَ يَا دَانَ، وَحَيَّةُ طَرِيقَةُ بَيْتِ سَعِي. فَيَسْفُطُونَ وَلَا يَقُومُونَ بَعْدُ.

Trauern schaffen, wie man über einen einzigen Sohn hat; und sie sollen ein jämmerlich Ende nehmen.¹¹ Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR HERR, daß ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des HERRN, zu hören;¹² daß sie hin und her von einem Meer zum andern, von Mitternacht gegen Morgen umlaufen und des HERRN Wort suchen, und doch nicht finden werden.¹³ Zu der Zeit werden die schönen Jungfrauen und die Jünglinge verschmachten vor Durst,¹⁴ die jetzt schwören bei dem Fluch Samarias und sprechen: "So wahr dein Gott zu Dan lebt! so wahr die Weise zu Beer-Seba lebt!" Denn sie sollen also fallen, daß sie nicht wieder aufstehen.